

Rostschutz für Metallzäune

Metallzäune und -geländer im Garten und an Hauseingängen sind starken Witterungseinflüssen ausgesetzt und rosten schnell. Damit der Zaun länger ansehnlich bleibt, solltest du gelegentlich für einen neuen Anstrich sorgen.



Ein gepflegter Außenbereich ist das Aushängeschild eines gemütlichen Zuhauses – dekorative Gegenstände aus Metall wie schmiedeeiserne Geländer, Zäune oder [Gartenmöbel](#) unterstützen dabei. Alle Metalle, die der Witterung ausgesetzt sind, haben einen natürlichen Feind: Rost! Er entsteht, wenn Eisen und Sauerstoff mit Feuchtigkeit in Verbindung kommen und kaum eine Stelle ist vor seinem Befall sicher. Dabei sehen rostige Stellen nicht nur unschön aus, sie schädigen auch das Material und machen es spröde und brüchig. Verrostete Oberflächen lassen sich kaum wiederherstellen, ohne dass die Korrosion das Metall langfristig angreift.

Video: Rostiges Metall lackieren



Foto: Alpina Farben

Das brauchst du:

- Malervlies, Hammer, Drahtbürste
- Schwamm und Seifenlauge, Klares Wasser
- Handfeger
- Malerkrepp
- Schlitz-Schraubendreher zum Öffnen der Lackdose
- Ringpinsel mit Naturborsten für lösemittelhaltige Lacke
- Folie oder Plastiktüte
- Terpentinersatz oder Pinselreiniger
- [Anti-Rost Metallschutz-Lack](#)
- [Malerband](#)



Foto: Alpina Farben



Foto: Alpina Farben



Foto: Alpina Farben

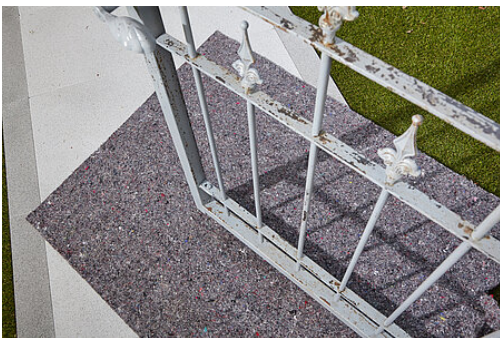


Foto: Alpina Farben

01. Untergrund vorbereiten

Für einen funktionierenden Metallschutz muss der Untergrund tragfähig, trocken und staubfrei sein. Schlage zunächst vorhandene Rostnester mit einem Hammer auf. Dann bürste die Roststellen mit einer Drahtbürste und entferne so den losen Rost. Anschließend fegst du den entstandenen Staub mit einem Handfeger ab.

Zum Schluss säuberst du den Zaun mit einem Schwamm und Seifenlauge und reinigst ihn danach mit klarem Wasser. Anschließend gut trocknen lassen, bevor es mit dem Lackieren weitergeht.



Foto: Alpina Farben

02. Zaun lackieren

Jetzt streichst du den Zaun mit einem Metallschutz-Lack. Achte darauf, alle Stellen gleichmäßig zu lackieren und nicht zu viel Farbe aufzutragen. Dann läuft die Farbe herunter und es bilden sich unschöne Nasen.

Für einen gleichmäßigen Auftrag solltest du „nass in nass“, also möglichst ohne Pause streichen. Nach acht Stunden Trocknungszeit kannst du die zweite Lackschicht auftragen. Arbeite auch hier sorgfältig.



Foto: Alpina Farben



Foto: Alpina Farben



Foto: Alpina Farben



Foto: Alpina Farben

Auswahl und Anwendung von Lacken

In der Regel werden Metall und andere Oberflächen in mehreren unterschiedlichen Arbeitsschritten gestrichen. Erleichtern kann man sich die Arbeit mit 3in1-Produkten, wie z. B. dem [Alpina Anti-Rost Metallschutz Lack](#). Dieser vereint Grundierung, Rostschutz und Lackierung in einem. Auf bereits rostig gewordene Stellen aufgetragen, wird der Rostfraß sofort gestoppt.

Verwende für alle Arbeitsschritte denselben Lacktyp: Es sollen keine lösemittelfreie Lacke mit lösemittelhaltigen vermischt werden. Das gilt auch für den alten und neuen Anstrich.

Zum Reinigen von Arbeitsmaterialien bei Kunstharzlacken gibt es spezielle Pinselreiniger mit Terpentin.



Foto: Bosch

Werkzeuge zum Malern und Lackieren

Pinsel: Heutzutage ist die „Pinsel-Technologie“ soweit fortgeschritten, dass du bei der Wahl der Werkzeuge nicht mehr darauf achten musst, welche Lackart du verwendest. Hier lautet das Motto: Eine Borste für alle! Durch eine spezielle Kunststoffborsten-Mischung sind heute die meisten Pinsel für alle lösemittelhaltigen und wasserbasierten Lacke geeignet. □Zur Auswahl stehen Rund- oder Flachpinsel: Flachpinsel sind ideal für große Flächen, Rundpinsel eher für feine Arbeiten an Kanten und schmalen Stellen.□

Rolle: Für Kunstharzlacke werden spezielle Rollen in verschiedenen Größen verwendet.

Spritzpistole: Ratsam für großflächige Arbeiten. Der Vorteil: Durch [Sprühfarbsysteme](#) lässt sich eine regelmäßige Farbschicht auf ungleichmäßige oder unregelmäßige Flächen oder Formen auftragen. Farbspritzpistolen sollten für Rund- und Flachstrahl geeignet sein.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonniere unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy